



Geringe Lawinengefahr und wenig Schnee





Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, 15. Dezember 2024



Nur wenige Gefahrenstellen vorhanden

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Vereinzelt Gefahrenstellen können im schattseitigen Steilgelände existieren, wo besonders durch große Zusatzbelastung die Auslösung kleinerer Schneebrettlawinen nicht völlig ausgeschlossen werden kann. Mit der Abkühlung geht die Gefahr von spontanen Lawinen zurück.

Im Steilgelände mit harten Oberflächen besteht Absturzgefahr.

Schneedecke

Die Schneedecke ist generell gut gesetzt. In geschützten Bereichen konnte sich in klaren Nächten Oberflächenreif ausbilden. Darüber hinaus ist die Oberfläche sonnseitig überwiegend hart, in abgeschatteten Bereichen locker. In höheren, schattigen Lagen können um eingelagerte Krusten weiche Schichten mit kantigen Kristallen existieren. Generell liegt in vielen Bereichen noch wenig Schnee.

Wetter

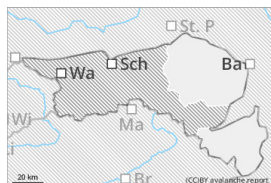
Mit schwachem Einfluss eines Tiefs über Nordeuropa dominieren in den Bergen dichte Wolken. Es bleibt aber überwiegend niederschlagsfrei. Die Temperaturen nehmen sukzessive ab, in 1500 m liegen am Nachmittag um -2 Grad, in 2000 m um -4 Grad. Der Wind aus westlichen Richtungen legt auf den Bergen im Tagesverlauf zu und wird lebhaft.

Tendenz

Kurzeitig kühl und windig aber nur wenig Neuschnee. Leichter Anstieg der Lawinengefahr in Bereichen mit frischem Tribschnee.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, 15. Dezember 2024

Wenig Schnee und kaum Gefahrenstellen

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Es existieren kaum Gefahrenstellen für Lawinen. Nur sehr vereinzelt besteht in extrem steilen Schattseiten bei großer Zusatzbelastung eine Gefahr von Auslösung kleiner Schneebrettlawinen, die im Sinne der Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten ist.

Im Steilgelände mit harten Oberflächen besteht Absturzgefahr.

Schneedecke

Die meist geringmächtige Schneedecke ist weitgehend gesetzt. Bis auf vereinzelte Schichten mit aufgebauten Kristallen um Krusten in hochgelegenen Schattseiten existieren keine ausgeprägten Schwachschichten.

Wetter

Mit schwachem Einfluss eines Tiefs über Nordeuropa dominieren in den Bergen dichte Wolken. Es bleibt aber überwiegend niederschlagsfrei. Die Temperaturen nehmen sukzessive ab, in 1500 m liegen sie am Nachmittag um -1 Grad, in 2000 m um -3 Grad. Der Wind aus westlichen Richtungen legt auf den Bergen im Tagesverlauf zu und wird lebhaft.

Tendenz

Kurzzeitig kühl und windig aber kaum Neuschnee. Wenig Änderung der Lawinengefahr.